

von Cyzicus, auf denen man den noch weiter entfernten Aesepus ¹⁾ dargestellt findet, oder man muß eine Veränderung der Ausdehnung des Sees und des Ausflusses des Rhyndacus vermuthen, was bei den häufigen Erdbeben in dieser Gegend und den sich oft wiederholenden Ueberschwemmungen vielleicht etwas für sich hat ²⁾.

An der Meeresküste zwischen dem Isthmus von Cyzicus und dem Rhyndacus liegt jetzt der Flecken Panormo oder Bendramo, das alte Πάνορμος, dessen Ursprung man dem Namen zufolge eben so wohl den Milesiern ³⁾, als den Cyzicern zuzuschreiben berechtigt ist. Das Dorf, in dem er sich erhalten hat, ist mehrere Stunden vom Isthmus entfernt und hat einen kleinen Hafen. Dafs es von Alterthümern wie Sestini versichert ⁴⁾, keine Spur enthalte, widerlegen drei dort gefundene Inschriften ⁵⁾.

Weiter östlich sind drei alte Städte zu suchen, deren historische Bedeutung in die ältesten Zeiten fällt, Scyrmus, und die Sitze der Pelasger Placia und Scylace ⁶⁾. Steph. B. p. 384, 26. Σκύρμος πόλις ἐν τῇ Δολιονίδι, Κυζίκου πλησίον. οἱ πολῖται Σκύρμιοι.

1) Mionn. *Suppl.* V. 338. n. 365. *Le fleuve Aesepus. A l'exergue AICHIIOC.* Hieraus erklären sich n. 191. 259. 266. 279. 286.

2) S. oben p. 6 f.

3) Paus. V. 7. 5. Müll. Dor. I. p. 225.

4) Sestini I. p. 68. 70. Ueber den Hafen Pococke a. O.

5) Pococke *Inscr. Antt.* P. I. c. 2. p. 27. vergl. Paul Lucas *Voy.* Vol. I. p. 294. n. 3. Richter p. 570. n. XXXI. Μήμιος Μημίου etc. (es folgen 11 Namen) Ἀπόλλωνι καὶ Ἀρτέμιδι χαριστήριον. Eine dritte s. Buch III. c. 3. 9.

6) Herod. I. 57. Woher Raoul Roch. *H. de l'ét. d. C.*